



Wärmepreise für Einfamilienhäuser in den „Babenhäuser Kaisergärten“ im Jahr 2026

Für die Wärmepreisabrechnung 2026 sind die folgenden preisbestimmenden Faktoren maßgebend:

<u>Monat</u>	<u>Okt 24</u>	<u>Nov 24</u>	<u>Dez 24</u>	<u>Jan 25</u>	<u>Feb 25</u>	<u>Mrz 25</u>	<u>Apr 25</u>	<u>Mai 25</u>	<u>Jun 25</u>	<u>Jul 25</u>	<u>Aug 25</u>	<u>Sep 25</u>	<u>Mittel</u>
<u>Quartal</u>	<u>4. Quartal 2024</u>			<u>1. Quartal 2025</u>			<u>2. Quartal 2025</u>			<u>3. Quartal 2025</u>			
I	116,2	116,2	116,2	117,1	117,4	117,5	117,8	117,9	117,9	118,0	118,1	118,2	117,4
L		114,9			115,7			117,0			118,9		116,6
G	189,8	190,8	190,6	187,0	186,9	187,1	186,1	185,5	185,7	185,7	185,0	183,4	187,0
W	171,1	169,9	169,2	167,8	167,2	166,7	166,2	165,9	165,5	165,8	165,6	165,3	167,2

Basis 2021= 100 / Basis 2020 = 100

- I = Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte des Statistischen Bundesamtes (Fachserie 17, Reihe 2, lfd. Nr. 3 / Erzeugnisse der Investitionsgüterproduzenten)
- L = Index der tariflichen Monatsverdienste im produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich des Statistischen Bundesamtes (Fachserie 16, Reihe 4.3 / WZ „D“ Energieversorgung)
- G = Index der Erzeugerpreise „Erdgas bei Abgabe an Handel und Gewerbe (auch Wohnungswirtschaft)“, nach Veröffentlichung des statistischen Bundesamtes (Fachserie 17, Reihe 2, lfd. Nr. 635)
- W = Index der Verbraucherpreise Sondergliederung (GZ 436003 / 628871) „Wärmepreisindex“ (Fernwärme einschl. Umlage) nach Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes

1. Grundpreis

Der Grundpreis ist unabhängig von der tatsächlichen Wärmeabnahme und wird in Euro pro Abrechnungsjahr berechnet. Er deckt die Kosten für die Investitionen in die Infrastruktur sowie die Instandhaltungskosten für die Bereitstellung der Wärme ab.

$$\begin{aligned}
 GP_{\text{netto}} &= GP_0 \times (0,50 \times I / I_0 + 0,50 \times L / L_0) \\
 &= 350,42 \text{ €/Jahr} \times (0,50 \times 117,4 / 96,8 + 0,50 \times \mathbf{116,6 / 97,4}) \\
 &= 422,24 \text{ €/Jahr}
 \end{aligned}$$

2. Messpreis

Der Messpreis ist unabhängig von der tatsächlichen Wärmeabnahme und wird in Euro pro Abrechnungsjahr berechnet. Er deckt die Kosten für die Messung und die Bereitstellung des Wärmemengenzählers ab.

$$\begin{aligned}
 MP_{\text{netto}} &= GP_0 \times (0,70 \times I / I_0 + 0,30 \times L / L_0) \\
 &= 96,07 \text{ €/Jahr} \times (0,70 \times 117,4 / 96,8 + 0,30 \times \mathbf{116,6 / 97,4}) \\
 &= 116,06 \text{ €/Jahr}
 \end{aligned}$$

3. Arbeitspreis

Der Arbeitspreis für Raumheizung und Warmwasserbereitung orientiert sich an den Brennstoffpreisen der Erzeugung sowie dem Preisniveau auf dem deutschen Wärmemarkt. Er wird je abgenommener Wärmemenge in Euro pro Megawattstunde berechnet. Auf der Jahresabrechnung wird er in Cent je Kilowattstunde (ct/kWh) ausgewiesen.

$$\begin{aligned}
 AP_{\text{netto}} &= AP_0 \times (0,70 \times G / G_0 + 0,30 \times W / W_0) \\
 &= 69,95 \text{ €/MWh} \times (0,70 \times 187,0 / 92,9 + 0,30 \times \mathbf{167,2 / 101,1}) \\
 &= 133,27 \text{ €/MWh} \Rightarrow (13,327 \text{ ct/kWh})
 \end{aligned}$$

ENTEGA rabattiert nochmals für das Jahr 2026 den Arbeitspreis auf 114,65 €/MWh (netto), ohne dass hierfür ein Rechtsanspruch besteht oder sich ein solcher für zukünftige Abrechnungsperioden ableitet. Der Bruttoarbeitspreis (AP_{brutto}) beträgt 136,43 €/MWh. In der kommenden Abrechnungsperiode 2026, die Anfang 2027 namens und im Auftrag der ENTEGA AG durch die ENTEGA Plus GmbH erfolgt, werden folgende Wärmepreise der Abrechnung zugrunde gelegt:

$$\mathbf{GP_{\text{brutto}} = 502,47 \text{ €/Jahr} \quad MP_{\text{brutto}} = 138,11 \text{ €/Jahr} \quad AP_{\text{brutto}} = 136,43 \text{ €/MWh}}$$

Wärmepreise in den „Babenhäuser Kaisergarten“ für Gebäude >15 kW Anschlussleistung im Jahr 2026

Für die Wärmepreisabrechnung 2026 sind die folgenden preisbestimmenden Faktoren maßgebend:

Monat	Okt 24	Nov 24	Dez 24	Jan 25	Feb 25	Mrz 25	Apr 25	Mai 25	Jun 25	Jul 25	Aug 25	Sep 25	Mittel
Quartal	4. Quartal 2024			1. Quartal 2025			2. Quartal 2025			3. Quartal 2025			
I	116,2	116,2	116,2	117,1	117,4	117,5	117,8	117,9	117,9	118,0	118,1	118,2	117,4
L		114,9			115,7			117,0			118,9		116,6
G	189,8	190,8	190,6	187,0	186,9	187,1	186,1	185,5	185,7	185,7	185,0	183,4	187,0
W	171,1	169,9	169,2	167,8	167,2	166,7	166,2	165,9	165,5	165,8	165,6	165,3	167,2

Basis 2021= 100 / Basis 2020 = 100

- I = Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte des Statistischen Bundesamtes (Fachserie 17, Reihe 2, lfd. Nr. 3 / Erzeugnisse der Investitionsgüterproduzenten)
- L = Index der tariflichen Monatsverdienste im produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich des Statistischen Bundesamtes (Fachserie 16, Reihe 4.3 / WZ „D“ Energieversorgung)
- G = Index der Erzeugerpreise „Erdgas bei Abgabe an Handel und Gewerbe (auch Wohnungswirtschaft)“, nach Veröffentlichung des statistischen Bundesamtes (Fachserie 17, Reihe 2, lfd. Nr. 635)
- W = Index der Verbraucherpreise Sondergliederung (GZ 436003 / 628871) „Wärmepreisindex“ (Fernwärme einschl. Umlage) nach Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes

1. Grundpreis

Der Grundpreis ist unabhängig von der tatsächlichen Wärmeabnahme und wird in Euro pro Abrechnungsjahr berechnet. Er deckt die Kosten für die Investitionen in die Infrastruktur sowie die Instandhaltungskosten für die Bereitstellung der Wärme ab.

$$\begin{aligned}
 GP_{\text{netto}} &= GP_0 \times (0,50 \times I / I_0 + 0,50 \times L / L_0) \\
 &= 50,06 \text{ €/kW*a} \times (0,50 \times 117,4 / 96,8 + 0,50 \times 116,6 / 97,4) \\
 &= \mathbf{60,32 \text{ €/kW*a}}
 \end{aligned}$$

2. Messpreis

Der Messpreis ist unabhängig von der tatsächlichen Wärmeabnahme und wird in Euro pro Abrechnungsjahr berechnet. Er deckt die Kosten für die Messung und die Bereitstellung des Wärmemengenzählers ab.

$$\begin{aligned}
 MP_{\text{netto}} &= MP_0 \times (0,70 \times I / I_0 + 0,30 \times L / L_0) \\
 &= MP \text{ €/Jahr} \times (0,70 \times 117,4 / 96,8 + 0,30 \times 116,6 / 97,4)
 \end{aligned}$$

Zählergröße	MP ₀	MP _{netto}
bis 70 kW	96,07 €/Jahr	116,06 €/Jahr
ab 70 kW	143,68 €/Jahr	173,58 €/Jahr

3. Arbeitspreis

Der Arbeitspreis für Raumheizung und Warmwasserbereitung orientiert sich an den Brennstoffpreisen der Erzeugung sowie dem Preisniveau auf dem deutschen Wäremarkt. Er wird je abgenommener Wärmemenge in Euro pro Megawattstunde berechnet. Auf der Jahresabrechnung wird er in Cent je Kilowattstunde (ct/kWh) ausgewiesen.

$$\begin{aligned}
 AP_{\text{netto}} &= AP_0 \times (0,70 \times G / G_0 + 0,30 \times W / W_0) \\
 &= 69,95 \text{ €/MWh} \times (0,70 \times 187,0 / 92,9** + 0,30 \times 167,2 / 101,1) \\
 &= \mathbf{133,27 \text{ €/MWh}} \Rightarrow (13,327 \text{ ct/kWh})
 \end{aligned}$$

ENTEGA rabattiert nochmals für das Jahr 2026 den Arbeitspreis auf 114,65 €/MWh (netto), ohne dass hierfür ein Rechtsanspruch besteht oder sich ein solcher für zukünftige Abrechnungsperioden ableitet. Der Bruttoarbeitspreis (AP_{brutto}) beträgt 136,43 €/MWh. In der kommenden Abrechnungsperiode 2026, die Anfang 2027 namens und im Auftrag der ENTEGA AG durch die ENTEGA Plus GmbH erfolgt werden folgende Nahwärme preise der Abrechnung zugrunde gelegt:

$$\mathbf{GP_{brutto} = 71,78 \text{ €/kW*a} \quad MP_{brutto} = 138,11 \text{ €/Jahr} / 206,56 \text{ €/Jahr} \quad AP_{brutto} = 136,43 \text{ €/MWh}}$$